

Schweizer Mustermesse Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1956)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-792950>

Nutzungsbedingungen

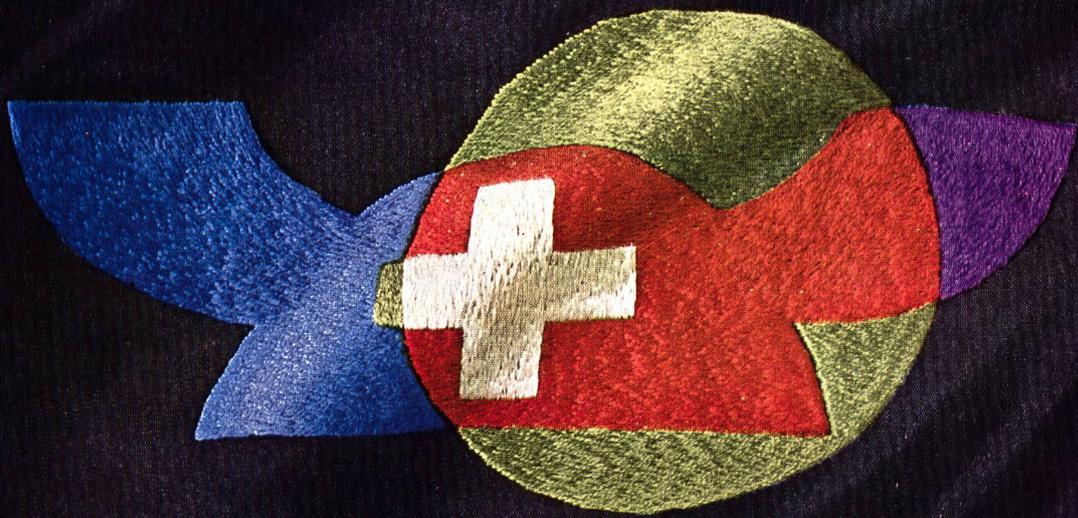
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



27. April – 7. Mai 1957

Schweizer Mustermesse Basel

Rund 2300 Aussteller laden ein zum Besuch der 41. Schweizer Mustermesse in den Tagen vom 27. April bis 7. Mai 1957. Eine besondere Einladung richte ich im Namen der rund 250 Aussteller der Textil- und Bekleidungsindustrie an die Leser dieser Zeitschrift.

Sie werden in Basel ein Angebot finden, das höchste Ansprüche zu befriedigen vermag.

In der auf freiem Wettbewerb beruhenden Arbeitsteilung unter den Völkern ist ja der schweizerischen Industrie in allen Arbeitsgebieten die Aufgabe zugefallen, eine qualitativ hochstehende, weitgehend auch auf Einzelwünsche abgestimmte Spezialproduktion mit hohem Veredlungswert zu pflegen. In Erfüllung dieser Aufgabe hat sich namentlich auch die schweizerische Textilindustrie internationales Ansehen erworben.

Nach der grossen Umstellung des Vorjahres werden die Besucher an der Messe 1957 im ganzen die gleiche Gruppierung der Fachbereiche wiederfinden. Neben den mehr als 200 Einzelständen der Textilfachgruppe stehen als besondere Kleinodien die beiden Sonderschauen «Création» und «Madame-Monsieur», die erste als Gemeinschaftswerk der Stickerei, der Seiden-, Woll- und Baumwollindustrie, und zwar auf allen Verarbeitungsstufen, einschliesslich der Textilveredlung, der Garnhändler und Gewebeexporteure, und einer Weltfirma der Schuhindustrie, die zweite als Leistungsschau der Bekleidungsindustrie, die in den vergangenen fünf Jahren ihren Exportumsatz von 50 auf über 90 Millionen Franken nahezu verdoppeln konnte. Hinzu kommt für den technisch Interessierten die grosse Fachschau der Textilmaschinen.

Ein umfangreiches, wertvolles Angebot verspricht so einen fruchtbaren Messebesuch.

Mit näheren Auskünften, Prospekten, Messeausweisen und Katalog dienen im Ausland die Schweizerischen Gesandtschaften und Konsulate, die Schweizer Handelskammern, die Vertretungsstellen der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung und der Schweizerischen Verkehrszentrale. In der Messe selbst stehen zahlreiche Sonderdienste zur Verfügung, um unsern ausländischen Gästen, die wir heute schon willkommen heissen, einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

H. Haunwiler . Direktor der Schweizer Mustermesse